

LRS in Klasse 1 - kennt ihr gute Software / didaktisches Material?

Beitrag von „Philou“ vom 14. Januar 2008 23:11

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich habe in diesem Jahr erstmals mit einem Schüler in Klasse 1 zu tun, der ganz offensichtlich eine Teilleistungsstörung Deutsch, eine Legasthenie, aufweist. Das Bild ist klassisch: stabiles, geordnetes Elternhaus, Eltern bürgerlich und sehr bemüht, kaum Fernsehen, aber beide Jungen konkret LRS-verdächtig. In allen übrigen Teilbereichen der schulischen Leistung sind die Jungs unauffällig.

Mein Anliegen: wer von euch hat *eigene* Erfahrungen mit didaktischem Material, um einen LRS-Jungen in Klasse 1 (zu Hause und im Förderunterricht) gezielt zu fördern? Ich will hier keinen Scheiß und irgendwelche predigten von Herrn Stumpenhorst und seinen Jüngern hören, das kenne ich selbst gut genug. Ich bräuchte jemanden, der mir ganz klar sagt, ich habe mit den und den Arbeitsheften (auch für daheim) gute Erfahrungen gemacht, und dieses Computerprogramm kann man auch gut benutzen. Wohlgemerkt: der Junge ist ein halbes Jahr in Klasse 1, tut sich mit Wörtern, die mehr als drei Buchstaben haben, irre schwer und muss jetzt besonderes Zeug kriegen, damit ich ihn nicht verliere. Bitte auch keine wohlgemeinten "warte doch erstmal, Geduld *bla*", ich muss *jetzt* etwas tun und Zeug haben für meinen Unterricht und die Eltern.

Es geht softwaretechnisch nicht um GUT1, Karolus, die Sprechende Anlauttabelle etc., sondern um etwas, was viel tiefer unten ansetzt. Wenn da jemand was weiß, wäre ich *sehr* dankbar für Hinweise.

Alles Liebe,
Philipp

Beitrag von „Weinviertel“ vom 15. Januar 2008 06:08

Hallo!

Wir haben die besten Erfahrungen mit "Hanna und CO Plus" gemacht.

Das Programm setzt ganz tief an, da es mit eigenen Wörtern "gefüttert" werden kann.

Beschreibung:

http://www.lifetool.at/show_content.php?sid=180

Download einer Demo (60 MB):

http://www.lifetool.at/show_content.php?sid=110

Wenn du mehr wissen willst, kannst du mich gerne kontaktieren.

Gruß aus Österreich

Beitrag von „lissis“ vom 15. Januar 2008 14:41

Im Grunde müsstest du wahrscheinlich mit dem Vorschulprogramm "Hören, Lauschen, Lernen" ansetzen.

Überprüfe mal, wie weit die Laut-Buchstaben-Zuordnung bei ihm entwicklet ist.

Ansosnten viele Lautdiskriminierungsübungen: Was hörst du am Anfang von Opa? Was hörst du in der Mitte von Oma?

Und immer wieder: die Funktion von Schrift muss ihm klar werden. D.h. die Eltern sollten ihn vor dem gemeinsamen Kochen den Einkaufszettel schreiben lassen etc.

An ihn aadressierte Briefe sollten seinen Ehrgeiz wecken, die Buchstaben zu entziffern.

Viel Spaß, viel Spiel, viel Lob, viel Ermutigung.

Beitrag von „elefantenflip“ vom 15. Januar 2008 19:42

Wahrscheinlich musst du einen anderen Schriftspracherwerblehrgang machen - kennst du den Kieler Leseaufbau??
flip